



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

13. März 2019

Homepage, Umwelt & Naturschutz, Verkehr

### **Förderprämie tritt in Kraft: Bis zu 1.000 Euro für Lastenfahrräder**

Die Kaufprämie für Lastenfahrräder wurde am Dienstag, 12. März, vom Magistrat beschlossen und tritt am Freitag, 15. März, in Kraft. Wiesbadener Privatleute und Gewerbetreibende können sich bis zu 1.000 Euro, maximal 25 Prozent des Kaufpreises, erstatten lassen. Die Fördermittel von insgesamt 100.000 Euro werden je zur Hälfte von der Landeshauptstadt Wiesbaden und ESWE Versorgung bereitgestellt.

Interessierte müssen zunächst ein Formular ausfüllen, das auf der Webseite des städtischen Radbüros – [www.wiesbaden.de/radbüro](http://www.wiesbaden.de/radbüro) – veröffentlicht wird. Zusammen mit einem Kostenvoranschlag ist dieses dann an das Tiefbau- und Vermessungsamt zu senden. Erst nach Erhalt der Förderzusage kann das Lastenrad gekauft werden: Anschaffungen, die vorher getätigt werden, können nicht gefördert werden. Die Kaufquittung wird dann mit Nachweis des Wohnortes beziehungsweise für Unternehmen und Organisationen mit Nachweis des Firmensitzes an das Tiefbau- und Vermessungsamt übersendet. Nach positiver Prüfung wird die Fördersumme überwiesen. Nähere Informationen zum Verfahrensablauf sind der Webseite des Radbüros zu entnehmen.

„Dass die Förderung für Cargo-Bikes nun an den Start gehen kann, sind tolle Neuigkeiten. Wir haben in der letzten Zeit viele Anfragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern bekommen, die nur auf den Start der Kaufprämie gewartet haben, da die Anschaffungskosten doch erstmal eine gewisse Hürde darstellen“, so Umwelt- und

Verkehrsdezernent Andreas Kowol. „Dank der Förderung wird dieses innovative Verkehrsmittel, das vielfältig zum Transport des Wochenendeinkaufs, von Arbeitsmaterialien, der viel zitierten Getränkekiste oder auch zum Holen und Bringen von Kindern genutzt werden kann, künftig verstärkt auf den Straßen unserer Stadt zu sehen sein und somit einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung und zur Lärminderung leisten.“

+++